

Trump beendet das CO2 Monitoring Projekt der USA

geschrieben von Andreas Demmig | 16. Mai 2018

Die Trump-Administration hat die weltweite Fähigkeit zur Messung von Kohlenstoffemissionen gefährdet

Falls Sie es nicht wissen, dass ist das Spurengas, das den Klimawandel beeinflussen soll.

CARLY CASSELLA, SCIENCE AS FACT, 10 MAI 2018

Der Rückzug aus dem Pariser Klimaabkommen war offenbar nicht genug. Jetzt will die Trump-Regierung die Fähigkeit der Welt einschränken, Kohlenstoffemissionen zu messen.

Nach einem Bericht der Zeitschrift Science, hat die Trump-Regierung das Carbon Monitoring System (CMS) der NASA in aller Stille beendet – ein Forschungsprojekt über 10 Millionen Dollar pro Jahr, das den Kohlenstofffluss der Erde beobachtet.

Dieser Schritt gefährde die Pläne zur Überprüfung der nationalen Emissionskürzungen, die in den Pariser Klimaabkommen vereinbart wurden, argumentiert Kelly Sims Gallagher, Direktorin des Zentrums für Internationale Umwelt- und Ressourcenpolitik der Tufts University.

*„Wenn Sie Emissionsreduktionen nicht messen können, können Sie nicht sicher sein, dass Länder die Vereinbarung einhalten“, sagte Frau Gallagher **Science** gegenüber.*

Trump White House quietly cancels NASA research verifying greenhouse gas cuts

By Paul Voosen | May. 9, 2018, 2:00 PM

You can't manage what you don't measure. The adage is especially relevant for climate-warming greenhouse gases, which are crucial to manage—and challenging to measure. In recent years, though, satellite and aircraft instruments have begun monitoring carbon dioxide and methane remotely, and NASA's Carbon Monitoring System (CMS), a \$10-million-a-year research line, has helped stitch together observations of sources and sinks into high-resolution models of the planet's flows of carbon. Now, President Donald Trump's administration has quietly killed the CMS, *Science* has learned.

*[[Übersetzung der Einleitung: **Sie können nicht bewältigen, was Sie nicht messen. Das Sprichwort ist besonders relevant***

für klimarelevante Treibhausgase, die entscheidend für die Bewältigung und Herausforderung der Messung sind. In den letzten Jahren haben Satelliten- und Flugzeuginstrumente jedoch der Fernüberwachung von, Kohlendioxid und Methan begonnen, und das Carbon Monitoring System (CMS) der NASA, ein Forschungsprojekt über 10 Millionen US-Dollar pro Jahr, hat dazu beigetragen, die Beobachtungen von Quellen und Senken zusammenzuführen, für Modelle der Kohlenstoffflüsse des Planeten. ...]]

*Dies bedeutet nicht, dass es keine Kohlenstoffüberwachung und -messung mehr gibt. Es bedeutet nur, dass die **Führung in diesem Bereich höchstwahrscheinlich an Europa weitergegeben wird**, das über einen eigenen Kohlenstoff-Überwachungssatelliten verfügt und weiter auf diesem Weg ist.*

Wir schießen uns wirklich ins Knie, wenn wir andere Menschen die Technologie entwickeln lassen“ , meint Frau Gallagher.

Science Alert

* * *

Ich sehe nicht ein, warum die Beendigung der Finanzierung eines CO2-Überwachungssystems, was die Europäer in gleicher Art sowieso weiter fortführen, die Fähigkeit der Welt verringert soll, Kohlenstoff zu überwachen oder gar den Interessen der USA Schaden zufügen wird. Die Einsparungen von 10 Millionen US-Dollar pro Jahr können nur eine Reduzierung des Staatshaushalts bedeuten, weitere Reduzierungsmaßnahmen sind sinnvoll.

Eric Worrall

Gefunden auf WUWT am 09.05.2018

Übersetzt durch Andreas Demmig

<https://wattsupwiththat.com/2018/05/09/president-trump-cancels-paris-agreement-carbon-monitoring-project/>